



Einfache Anfragen

**Einfache Anfrage Peter Dörflinger: Ausrichtung des Pädagogischen Beirats; Beantwortung**

Am 8. Juni 2007 reichte Peter Dörflinger die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Ausrichtung des Pädagogischen Beirats" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

**1.** Die neue Schulorganisation 2007 bezeichnet den Pädagogischen Beirat Schule als wichtiges Instrument der Aussensicht und der Qualitätssicherung. In dieser Funktion beobachtet der Pädagogische Beirat Schule die städtischen Schulen und die für sie bedeutsamen Entwicklungen in Gesellschaft und Bildungswissenschaft und unterbreitet dazu Stadtrat und Verwaltung Anregungen bzw. nimmt Stellung zu grundsätzlichen Fragen im Bereich der städtischen Schulen.

Um diesen hochgesteckten Erwartungen genügen zu können, werden an die Mitglieder des Pädagogischen Beirates Schule qualifizierte Anforderungen bezüglich ihrer pädagogischen Kompetenz gestellt. Als Adressaten stehen damit Bildungsfachleute im Vordergrund. Ergänzend aber sollen Fachleute hinzu treten, die als Ausbilder für Schulabgängerinnen und Schulabgänger die Abnehmerseite repräsentieren, aber auch Fachleute, die im System Schule Betriebserfahrung mitbringen und eine spezielle Betriebssicht einbringen können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, wenn die Mitglieder des Pädagogischen Beirates Schule innerhalb des von ihnen repräsentierten Fachgebietes eine hohe Akzeptanz, wenn möglich gar die Funktion von Opinionleaders inne haben. Diese ambitionierten Anforderungsprofile sind mit den Intentionen der vorberatenden parlamentarischen Spezialkommission zur Schulorganisation 2007 deckungsgleich.



Gestützt auf dieses Anforderungsprofil hat die Direktion Schule und Sport diejenigen Fachbereiche bezeichnet, welche die Mitglieder des Pädagogischen Beirates abdecken sollen. Es sind dies:

- Pädagogik allgemein
- Schulentwicklung / Schulführung
- Physiologische und psychologische Entwicklung des Kindes
- Lehrlingsausbildung (Gewerblich und Kaufmännisch)
- Migration / Integration / andere Kulturen
- Musische und/oder gestalterische Bildung

Als mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Pädagogischen Beirat Schule wurden deshalb Personen angesprochen, die wenn immer möglich nicht nur anerkannt ein Fachgebiet repräsentieren, sondern gleichzeitig über eine qualifizierte Ausbildung oder spezielle Erfahrung im pädagogischen Bereich verfügen. Dass die Kandidatinnen und Kandidaten das Anforderungsprofil nicht in jedem Falle umfassend garantieren können, ist angesichts der hohen Voraussetzungen leicht einsehbar. Der Stadtrat ist überzeugt, mit der inzwischen erfolgten Wahl der Mitglieder ein Gremium bestellt zu haben, das die Anforderungen und Erwartungen an den Pädagogischen Beirat Schule bestens erfüllen wird.

**2.** Zu den Fragen 1 und 2:

Gemäss Abstimmungsbüchlein setzt sich der Pädagogische Beirat aus Mitgliedern zusammen, die besondere Kenntnisse und Erfahrung im Bereich von Bildung und Schule besitzen. Die Spezialkommission hat in ihrem Bericht die Voraussetzungen so formuliert, dass die Personen über fachliche Qualifikationen in Pädagogik und/oder Entwicklungspsychologie verfügen müssen. Dabei sollen aber auch Abnehmer der Schulen, das heisst Vertretungen aus Wirtschaft und Lehrbetrieben, vertreten sein, wenn sie die fachlichen Anforderungen erfüllen. Die fachliche Qualifikation hat die Spezialkommission nicht an eine bestimmte Ausbildung gebunden. Sie ist nach Meinung des Stadtrates dann gegeben, wenn sich eine Person im pädagogischen Bereich speziell engagiert oder engagiert hat und dieses Engagement durch entsprechende Ausbildungen und/oder Tätigkeiten belegbar und bewertbar ist. Mit dieser erweiterten Begriffsdefinition von Fachlichkeit wird eine umfassende Aussensicht im Sinne der geführten Diskussion möglich. Ansonsten hätte die Gefahr bestanden, dass fast ausschliesslich Lehrpersonen oder zumindest ehemalige Lehrpersonen als Mitglieder des Pädagogischen Beirates Schule in Frage gekommen wären, was die gewünschte Aussensicht eingeschränkt hätte. In diesem Sinne erfüllen alle vom Stadtrat gewählten Personen die Qualifikationen.



Der Stadtrat hat eine Wahl von fachlich bestens ausgewiesenen Personen vorgenommen. Dies lässt erwarten, dass in der Stadt St.Gallen nicht nur innovative Impulse, sondern eine qualifizierte Aussensicht der Schulen und damit eine höhere Schulqualität möglich werden. Die Wahl bedeutet keine strategische Neupositionierung.

Der Pädagogische Beirat Schule ist ein schulpolitisches Novum. Wichtig ist darum, dass die Wirkung des Gremiums nach drei bis vier Jahren kritisch evaluiert wird. Dabei müssen sicher auch Fragen nach der geeigneten Zusammensetzung, der Einflussmöglichkeit, der Position in Relation zu Arbeitsgruppen des Schulamtes beantwortet werden. Ebenfalls werden die dem Pädagogischen Beirat Schule zgedachten Unterstützungsinstrumente zu überdenken sein.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Einfache Anfrage vom 8. Juni 2007

